

17. Wahlperiode

Die Vorsitzende
des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Familie

einstimmig mit SPD, CDU, GRÜNE und PI-RATEN bei Enthaltung LINKE
An Plen

Dringliche Beschlussempfehlung

des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Familie
vom 26. Juni 2014

zum

Antrag der Fraktion Die Linke, der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen und der Piratenfraktion
Drucksache 17/1705
Homer soll bleiben

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag – Drucksache 17/1705 – wird mit folgender neuer Überschrift und in folgender geänderter Fassung angenommen:

,,Staatliche Europa-Schulen zukunftsfest machen

Der Senat wird aufgefordert,

1. das Konzept des deutsch-griechischen Zweiges der SESB zu überprüfen. Bei der Prüfung sind neben den schulorganisatorischen Kriterien auch die Belange der Kinder und ihrer Eltern zu berücksichtigen. Dabei sind die Schulleitungen und Elternvertretungen der Standorte der deutsch-griechischen SESB bei der Werbung für den deutsch-griechischen SESB-Zweig mit dem Ziel, stabile Anmeldezahlen zu erreichen, zu beraten und zu unterstützen,
2. die Rahmenvorgaben zur Einrichtung von SESB-Standorten zu überprüfen, insbesondere die Festlegung, dass an jedem SESB-Grundschulstandort mindestens zwei Züge eingerichtet werden sollen,

3. im Einvernehmen mit dem Schulträger für das nächste Schuljahr ein Griechisch-Angebot an der Homer-Grundschule zu machen. Ziel muss es sein, an der Homer-Grundschule bei ausreichender Steigerung des Interesses perspektivisch wieder einen regulären deutsch-griechischen SESB-Zweig einzurichten.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. September 2014 zu berichten.“

Berlin, den 27. Juni 2014

Die Vorsitzende
des Ausschusses für Bildung,
Jugend und Familie

Renate Harant